

oder beschlossenen und in Aussicht stehenden Bauten (3,227,000 Fr.) hinreichen, sondern einen Ueberschuß von 940,000 Fr. ergeben, welche dem Reservefond überwiesen werden sollen, welcher nun auf 1,200,000 Fr. ansteigt. Das Aktienkapital beträgt 28,708,000 Fr., das Obligationenkapital 20,917,950 Fr., in Summa 49,625,950 Fr. Von dieser Summe haben andere Bahnen 896,370 Fr. zu verzinsen, wonach die Baukosten pro Kilometer 268,500 Fr. einschließlich der Bodenseedampfschiffe, und ohne die letzteren 263,500 Fr. betragen. An diese befriedigenden Anschlüsse reiht sich der Antrag, 5 Proz. des Aktienkapitals als Dividende zu vertheilen und 5 Proz. des Netto-Ertrages der 110,000 Fr. dem Reservefond einzuverleiben. (Nfz.)

Die Neuenburger Gesellschaft der Bahn durch den industriellen Jura befindet sich wegen der definitiven Vollendung der Bahn und Inbetriebsetzung derselben in ziemlich kritischer Lage. Es sind hierzu nach dem Gutachten der Experten noch 3 Mill. Fr. erforderlich. Um dieselben herbeizuschaffen, hat sich eine „Betriebs-Gesellschaft“ gebildet, welcher die Bahn übergeben wird. Die Zinsen der älteren Obligationen werden je nach dem Range aus den Netto-Einnahmen bezahlt, deren Ueberschuß dann zur Zahlung von 6 Proz. Zinsen und Tilgung der von der Betriebs-Gesellschaft vorgeschossenen Gelder verwendet werden soll. Die Unternehmung ist eine mehr patriotische der Uhrendistrikte von Chaux-de-Fonds und Yverdon, welche die höchsten Anstrengungen gemacht haben, um ihre Berge in die Eisenbahnverbindung zu bringen. (Nfz.)

Großbritannien. — Die schottische Hoheisenfabrikation hat im verflossenen Jahr einen außerordentlichen Aufschwung genommen, und lieferte im Ganzen die Quantität von 950,000 Tonnen. Der Zuwachs gegen 1858 betrug 105,000 Tonnen, gegen 1857 . . 72,000 Tonnen. Für die Herstellung eiserner Schiffe auf dem Clyde allein sind gegenwärtig für eine Million Pf. St. Eisen bestellt. Es sind jetzt ungefähr hundert Jahre her seit in Schottland der erste Schmelzofen mit Gebläse erbaut wurde, und bis zum Jahr 1825 wurden daselbst jährlich nicht über 30,000 Tonnen erzeugt.

Asien. — Am 15. November wurde die direkte telegraphische Verbindung zwischen Calcutta und Bombay, über Benares, Agra und Indor, eröffnet. Andererseits steht Bombay in direkter telegraphischer Verbindung mit Karatschi im Sindh. Eine telegraphische Depesche von irgend einem Punkt Indiens nach England kostet, nach einer Bekanntmachung der „Red Sea and India Telegraph Company“, für 20 Worte 2 Pf. 17 Sh.

Australien. — Die erste längere unterseeische Telegraphenverbindung in Australien ist jetzt fertig; durch sie ist Tasmanien (das frühere Van Diemens-Land) mit dem australischen Festlande verbunden. Das dazu verwendete Kabel mißt 120 englische Meilen und thut vortreffliche Dienste. (Austria.)

Personal-Nachrichten.

Preußen. — Sr. Majestät der König von Bayern hat dem K. preuss. Bauath Sigig in Berlin den R. Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst verliehen.

Bayern. — Die Räte der K. General-Direktion der Verkehrsanstalten H. Nobiling und G. Ritter haben den kais. österr. Orden der eisernen Krone 3. Klasse erhalten.

Sachsen. — Dem Vorsitzenden der Staatseisenbahn-Direktion in Dresden, Geh. Finanzrath v. Schirischky-Bögenhof, so wie dem Regierungsmitglied im Direktorium der Löbau-Zittauer und Zittau-Reichenberger Eisenbahn-Gesellschaft, Advokat W. A. Dyig in Zittau wurde von S. Maj. dem König von Sachsen das Ritterkreuz des Verdienstordens verliehen.

Verkehr deutscher Eisenbahnen.

Württembergische Staatsbahnen (45.6 Meilen). — Monat Dezbr.

	1859	1858
Personen, Zahl . . .	194,707	180,659
Güter, Ztr.	622,335.6	647,289.4
Einnahmen vom Personenverkehr 95,575 fl. . . .	83,313 fl.	
„ „ Güterverkehr 215,410 „	209,640 „	
Gesamteinnahme 310,985 fl.	292,953 fl.	
Mehreinnahme in 1859	18,032 fl.	

K. K. privilegierte österr. Staats-Eisenbahn. (174 1/2 Meilen.)

	Personen.		Güter.		Einnahme.	
1859.	Zahl.	Ztr.	Ztr.	fl. öst. W.	fl. öst. W.	
24—30. Dezember . . .	31,762	696,081	277,137	262,624		
31. „	3,672	124,758	46,204	34,450		
Für das ganze Jahr 1859 ergaben sich:						
Reisende	2,710,344					
Güter		38,876,979 Ztr.				

Einnahmen von Reisenden	6,866,101 fl. öst. W.
„ Gütern	597,373 „
„ gewöhnlichen Gütern 10,536,754 „	
Zusammen 18,000,228 fl. öst. W.	
in 1858	15,103,629 „
in 1859 mehr	2,896,599 fl. öst. W.

Folgendes waren die Einnahmen der k. k. privileg. österr. Staats-Eisenbahnen von 1855 bis 1859 in neuer österr. Währung:

Jahr	Betriebene Bahnlänge	Jahreseinnahme fl. öst. W.
1855	126—137 Meil.	12,636,750
1856	137—142 „	14,334,680
1857	142—153.5 „	14,731,429
1858	153.5—174.5 „	15,103,629
1859	174.5 „	18,000,228

Lübeck-Büchen. — Monat Dezember 1859.

8,471 Personen (incl. Gepäc)	4,158 Thlr.
118,556 Ztr. Güter; Vieh und Equipagen	7,775 „
Summa	11,933 Thlr.

Im Dezember 1858 betrug die Einnahmen	10,172 „
Witkin im Dezember 1859 mehr	1,761 Thlr.
Im Jahre 1859 sind vereinnahmt	190,875 „
„ „ 1858 dagegen	174,748 „
Witkin 1859 mehr	16,127 Thlr.

Pfälzische Eisenbahnen. — I. Ludwigsbahn.

Ergebnis im	Personen.		Güter.		Kosten.		Gesamteinnahme.
	Zahl.	Einnahme.	Ztr.	Einnahme.	Ztr.	Einnahme.	
Monat Dezbr. 1859	65433	35665	359659	48920	802010	99766	184372
„ „ 1858	65781	35501	407100	53210	767780	106577	195288
1859 mehr	—	164	—	—	34230	—	—
weniger	348	—	47440	4290	—	6791	10916
in den verflossenen 3 Monaten 1859—60	233049	135898	1203514	160828	2080865	262422	559148
1858—59	231644	132205	1259322	169717	2280355	315483	617406
1858—59 mehr	1405	3693	—	—	—	—	—
weniger	—	—	55808	8889	199490	53061	58258

— II. Maximiliansbahn.

Ergebnis im	Personen.		Güter.		Kosten.		Gesamteinnahme.
	Zahl.	Einnahme.	Ztr.	Einnahme.	Ztr.	Einnahme.	
Monat Dezbr. 1859	18927	6393	70905	6898	210085	10429	23720
„ „ 1858	16498	5879	98953	7662	164660	8742	22284
1859 mehr	2429	514	—	—	45425	1687	1436
weniger	—	—	19948	764	—	—	—
in den verflossenen 3 Monaten 1859—60	67194	23881	283397	23045	470825	23119	70046
1858—59	62146	22864	292254	23532	470535	24694	71091
1858—59 mehr	5048	1017	—	—	290	—	—
weniger	—	—	8857	487	—	1575	1045

Ankündigungen.

[1] Die **Zeitschrift für Bauwesen**, Herausgegeben unter Mitwirkung der Königl. Technischen Bau-Deputation und des Architekten-Vereins zu Berlin, redigirt von **G. Erbkam**, Königl. Bauath im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, hat in den so eben erschienenen Hefen 1—3 ihren zehnten Jahrgang begonnen. Mit dem Schluss dieses Jahrgangs wird ein vollständiges General-Register über die ersten zehn Jahrgänge gratis ausgegeben werden. Der Preis des Jahrgangs mit einem Atlas von circa 90 Tafeln in Kupferstich, Lithographie und farbigem Druck, in Folio, Doppelfolio und Quarto (Text in gr. 4° mit vielen Holzschnitten) ist 8 2/3 Thlr. Jede solide Buchhandlung des In- und Auslandes so wie die Königl. Preuss. Postämter nehmen Bestellungen auf die Zeitschrift an und liegen bei erstem Exemplare der ersten Hefte zur Ansicht aus. Berlin, den 1. Januar 1860. Die Verleger **Ernst & Korn**.

